

Kompaktfortbildung im variablen System Grundlagenkompetenz für systemisches Denken und Handeln im Führungskontext

28.02.2020

1. Vorbemerkungen

Systemisch orientierte Konzepte der Mitarbeiterführung, lösungs- und potenzialförderliche Formen des Coachings von Mitarbeiter*innen sowie ressourcenorientierte Gesprächsführung gewinnen neben klassischen Führungsansätzen in Unternehmen weiter an Bedeutung.

Führungskräfte stehen täglich vor neuen Anforderungen: Mit widersprüchlichen Erwartungen und Auftragslagen umgehen, komplexe Entscheidungssituationen lösen, Ambivalenzen managen. Dies gilt es zu leisten, oft unter Berücksichtigung von im Leitbild formulierten anspruchsvollen Werten, engen Rahmenvorgaben und der Forderung nach Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Professionalität und Fachlichkeit, die nachhaltig wirken, geraten dabei schnell aus dem Blick.

Systemische Konzepte und lösungsorientierte Ansätze sind ein Schlüssel, um mit diesen Herausforderungen praktikabel und gelingend umzugehen. Systemische Zugänge sowie lösungsorientierte Handlungs- und Gesprächsführungskompetenz werden in der Kompaktfortbildung „Grundlagenkompetenz für systemisches Denken und Handeln im Führungskontext“ umfassend sowie praxisnah vermittelt und erworben.

Die Fortbildung findet berufsbegleitend statt. Sie bietet die Möglichkeit, neu erworbenes Wissen und theoretisch fundierte Handlungsansätze unmittelbar anzuwenden. Die Weiterbildung vermittelt Theoriemodelle und Methodenkompetenz für Führungsaufgaben. Hierbei berücksichtigt sie die spezifischen Anforderungen verschiedener Arbeitskontexte.

2. Zielgruppen

Die Weiterbildung ist konzipiert für Berufsgruppen mit Führungsaufgaben und Stabstellenfunktion aus Sozialunternehmen und dem Profitbereich, die ihre Arbeit mit Mitarbeitenden, Kolleg*innen und Kund*innen weiterqualifizieren möchten. Der Fokus der Fortbildung liegt in der Entwicklung von Kompetenzen für Führungshandeln in den Dimensionen Mitarbeitende, Team, Organisation sowie der eigenen Person. Somit erwerben die Teilnehmer*innen im Verlauf der Fortbildung Wissen, Haltungen und ergänzende Fähigkeiten für die Führung von Mitarbeiter*innen, Teams und Gruppen sowie Know-how für die Kontexte Koordination, Fachberatung, Praxisbegleitung und Personalentwicklung.

3. Unser Grundverständnis von systemischer Führung

Systemische Führung koppelt an Werthaltungen, Denk- und Handlungsweisen der Akteur*innen an, entwickelt gemeinsam Ziele der Zusammenarbeit und ist bereit, den eigenen Mitarbeiter*innen, Kooperationspartner*innen und Kund*innen eigene Einschätzungen wertschätzend anzubieten – immer unter Berücksichtigung von Rahmenvorgaben und Erwartungen der Organisation.

Systemisch-konstruktivistische Grundannahmen sind für die Weiterbildung grundlegend. Systemische Haltung geht davon aus, dass Wahrnehmungen nicht objektiv sein können. Vielmehr sind sie geprägt durch eigene Erfahrungen, Vorannahmen, Erwartungen, Interessen und Ziele. Beobachtungen, Beschreibungen, Erklärungen und Bewertungen sind unmittelbar mit den Beobachter*innen verknüpft. Diese Position macht deutlich, welche hohe Verantwortung systemisch orientierte Führungskräfte für die jeweilige Einschätzung haben. Gleichzeitig werden soziale Systeme als sich selbst organisierende Systeme mit eigener Dynamik, Struktur und Logik gesehen. Sie sind von außen nur begrenzt steuerbar. Die Kunst von Führung bedeutet, im Wissen um die Eigendynamiken Veränderung durch passende Impulse anzustoßen.

4. Ziele

Die Fortbildung vermittelt praxisnah Kompetenzen auf allen Ebenen, in denen Führung relevant und bedeutsam ist. Hierfür werden aktuelle Denkmodelle und Handlungsansätze systemischer Konzepte genutzt. Am Ende der Fortbildung verfügen die Teilnehmer*innen über die Fähigkeit, theoretisches Wissen, methodisches Know-how und reflektierte Wahrnehmungen der eigenen Person (Werte und Haltungen) im eigenen Führungskontext zu nutzen.

5. Kompaktfortbildung für Führungskräfte im variablen System

Module der Kompaktfortbildung

4 Module jeweils 3 Tage à 9 Weiterbildungseinheiten (WE).

Die Kompaktfortbildung setzt sich zusammen aus drei Pflichtmodulen (Bereich Seminare für Führungskräfte GL I FK, GL II FK und GL III FK) und einem frei wählbaren 3-tägigen Seminar aus dem Seminarprogramm des SI Tübingen.

Variables System bedeutet: Die Teilnehmenden stellen sich ihre Kompaktfortbildung aus Grundlagenseminaren und einem Wahlseminar des Seminarprogramms des Systemischen Instituts Tübingen selbst zusammen. Sie haben die Wahl, ob sie die Seminare in einem Jahr oder verteilt auf mehrere Jahre besuchen. Die Grundlagenseminare I, II und III sollten in dieser Reihenfolge besucht werden, da sie aufeinander aufbauen.

Grundlagenseminar - GL I FK

Systemisches Handwerk für Führungsaufgaben I: Systemisch führen – Haltungen und Techniken

- Systemische Grundannahmen und ihre Bedeutung im Führungskontext
- Neutralität, Allparteilichkeit und Kontextsensibilität
- Führungsstile und -aufgaben aus systemischer Sicht
- Die Führungskraft als Coach und Unterstützer*in: Bereicherung von Mitarbeiter*innengesprächen durch den Blick auf Ressourcen, systemische Techniken und systemisches Fragen
- Hypothesenbildung, Visualisierungen und Möglichkeiten der Kontextanalyse
- Ziel- und Auftragsklärung, Contracting als Basis klarer und verbindlicher Führung

C-KompaktFB-FK_200228

Grundlagenseminar - GL II FK

Systemisches Handwerk für Führungsaufgaben II: Gespräche steuern durch systemische Fragetechniken

- Lösungsfokussierende Gesprächssteuerung und systemische Fragetechniken
- Von Klagenden, Vorgeladenen, Besucher*innen zu Kund*innen: Motivationszustände von Mitarbeiter*innen
- Führung im Dreieckskontrakt: Führungsrolle, Führungsdimensionen, Führungsdilemmata
- Systemtheorie, Kybernetik, Konstruktivismus: Historische und theoretische Einordnung von systemtheoretischem Wissen
- Tools für das Dilemmatamanagement: Inneres Führungsteam
- Praxisberatung und Aufbau eines kollegialen Netzwerks

Grundlagenseminar - GL III FK

Systemische Interventionen für Führungskräfte: Mit vielfältigen Methoden zielgenau wirken

- Kreative Methoden der Visualisierung: erweiterte Netzwerkkarten, Systemvisualisierung, Organigramm
- Gezielter Einsatz lösungsorientierter Sprache in Führung und Beratung
- Zirkuläres Fragen, Reframing und Wunderfrage
- Externalisierungen
- Lösungsorientierte Timeline-Arbeit
- Strategien der Selbststeuerung

Wahlmodul/-seminar

- 3-tägiges frei wählbares Seminar aus dem Seminarprogramm des SI Tübingen. Für Führungskräfte wird das **Selbsterfahrungsseminar - SE FK** „*Die Balance bewahren – sich selbst und andere gesund führen*“ empfohlen, vgl. Bereich Seminare für Führungskräfte FK.

6. Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten nach Abschluss der 4 Module das **Zertifikat** „**Grundlagenkompetenz für systemisches Denken und Handeln im Führungskontext**“

7. Kosten

Kosten für die 4 Module/ Seminare der Kompaktfortbildung Grundlagenkompetenz für systemisches Denken und Handeln im Führungskontext gemäß der Ausschreibungen im aktuellen Seminarprogramm des SI Tübingen.

Zusätzlich fallen Verwaltungskosten in Höhe von 40,- € für die Zertifikatserstellung an.